

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1969-01-30

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden.

Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus

Literaturarchiv

Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:

Literaturarchiv

Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München

E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

30. Januar 1969

30. I. 69
Landshoff
Lieber Herr Spangenberg, -

das ist weissgott imposant. Ich meine das neue Konvolut in Sachen Verfassungsbeschwerde. Schmerzlich genau vermag ich mir vorzustellen, wie es - bei fünfzehn Reproduktionen - auf den Papierbergen in Nymphenburg und bei Dr. Arras aussehen muss. Meine Herren!

Eine Photokopie des Briefes von Dr. Heinemann, der gestern bei mir eintraf, lege ich bei. Naturgemäss kann das Schreiben noch nichts Schlüssiges enthalten. Allein die Tatsache aber, dass der Bundesminister der Justiz die Akten umgehend einforderte und den Termin verschob, erweckt Hoffnung.

Im Impressum der Fischer-Ausgabe von "Der Wendepunkt" findet sich, soweit ich sehe, nur ein Fehler: Es muss heissen 1942 und nicht 1944. Hingegen ist "L.B. Fischer" richtig. Es steht für "Landshoff Bermann Fischer" und war eine ganz andere Veranstaltung, als der "G.B.Fischer" Verlag es je gewesen.

Das Schröter-Buch brauche ich nicht zurück.

Naturgemäss habe ich den Walter-Verlag nie autorisiert, jenen K.M.-Essay abzu drucken. Und ebenso naturgemäss hätte ich Ihnen jede solche Verfügung meinerseits zur Kenntnis gebracht, falls ich nicht - wahrscheinlicher! - überhaupt bei Ihnen um Erlaubnis gebeten hätte. Der Walter-Verlag ist zwar ein braver Verlag, - ich meine dennoch, Sie sollten ihn irgendwie zur Verantwortung ziehen. Sowas kann man sich doch nicht wortlos bieten lassen.

Ade für heut. Am Sonntag, den 2., ver füge ich mich nach Klosters, Hotel Vereina. Vielleicht höre ich dort einmal von Ihnen.

Wie immer alles Herzliche

von Ihrer